

der Grundorganisation behandelt. Darum haben sich die Parteileitung und besonders der Genosse Betriebsdirektor in der Führungstätigkeit darauf konzentriert, jene Kräfte im eigenen Betriebskollektiv ausfindig zu machen, die über Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen, komplizierte wissenschaftlich-technische Aufgaben zu bewältigen, die mit der Konstruktion, Entwicklung und dem Bau teilautomatisierter Rationalisierungsmittel verbunden sind.

Wie richtig es ist, sich in der Leitungstätigkeit diesen Aufgaben konkret zuzuwenden, sei am Beispiel einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft in unserem Betrieb gezeigt, die in der technologischen Entwicklung unseres Betriebes Bahnbrechendes leistet.

Diese Gemeinschaft hat sich vor Jahren aus Mitgliedern der FDJ als Klub junger Techniker gebildet. Ihr gehören vier Ingenieure, zwei von ihnen sind Konstrukteure und Zwei Technologen, und vier qualifizierte Facharbeiter an: Sie fanden sich aus Freude am Knobeln zusammen und schufen damals ein relativ einfaches MMM-Objekt.

Dieses Kollektiv hat sich zu einer geachteten sozialistischen Gemeinschaft entwickelt, die bisher dem Betrieb technisch hochqualifizierte Rationalisierungsmittel im Werte von über einer Million Mark geschaffen hat. Das Meisterstück ist eine elektrohydraulisch gesteuerte Maschinenfließreihe zur Bearbeitung von Schwenkgehäusen für den LKW W 50 mit Allradantrieb, deren dritte Ausbaustufe zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR vorfristig fertiggestellt wird.

Das Reifen und Zusammenwachsen dieser Gemeinschaft hat unsere Parteileitung umsichtig und mit Fingerspitzengefühl gefördert. Wir haben an diesem Kollektiv junger Techniker jene Wesenszüge erkannt, die man braucht, um wissenschaftlich-technische Höchstleistungen zu

vollbringen. Die jungen Ingenieure und Arbeiter sind begeisterte Konstrukteure und Bastler. Leidenschaftlich und hartnäckig suchen sie nach neuen technologischen Lösungen. Sie haben Freude am tüfteln, sind bereit, ein gesundes Risiko zu tragen und verfügen über große Handwerkliche Fähigkeiten.

Tatendrang und Mut zum Risiko fördern

Unsere Parteileitung hat die Erfahrung gemacht, daß es für die zielstrebige Leitung des Kampfes um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt wesentlich ist, diese positiven Eigenschaften bei unseren Werktätigen zu erkennen und sie zielstrebig und systematisch zu fördern, weil es sich dabei um ehrliche Merkmale für echtes Schöpferium im sozialistischen Sinne handelt. Die Parteileitung hat von Anfang an den Tatendrang dieses Kollektivs gefördert, den Mitgliedern Mut gemacht, komplizierte technische und technologische Aufgaben anzupacken und bis zu Ende zu führen. In diesem Prozeß haben wir ihnen bewußtgemacht, daß sie mit ihren modernen Produktionsinstrumenten richtig im Kurs der Hauptaufgabe unserer Partei liegen, weil wir effektiver, produktiver und kostengünstiger arbeiten können.

Eine große Verantwortung für die Entwicklung dieses Kollektivs übernahmen der Genosse Betriebsdirektor und unser Betriebsteileiter. Sie sorgen dafür, daß sich die schöpferischen Potenzen voll entfalten können, die in diesem Kollektiv stecken. Es ist wesentlich für die Arbeitsgemeinschaft, daß sie in den verantwortlichen staatlichen Leitern ihre besten Verbündeten haben, ihre Freunde und Berater, die sich um ihre politische und fachliche Entwicklung kümmern, die ihnen nicht nur Aufgaben stellen, die Bestandteil und Kern des Planes Wissenschaft und

Information

Frauen beherrschen moderne Technik

Die LPG Pflanzenproduktion Gerdshagen, Kreis Güstrow, versorgt unter anderem täglich über 100000 Menschen mit Speisekartoffeln. Die Grundorganisation betrachtet die durchgängige Schichtarbeit als wichtige Bedingung für die weitere Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion. Sie orientiert insbesondere darauf, die Genossenschaftsbäuerinnen und weitere Frauedes Territoriums für ihren Einsatz auf der modernen Technik zu gewinnen.

Die zwölf Mährescher E 512 der LPG werden schon seit Jahren ausschließlich von Frauen gesteuert. Dieser Mährescherkomplex wies im vergangenen Jahr die geringsten Stillstandszeiten und niedrigsten Materialkosten im Kreis auf. Die Genossenschaftsbäuerinnen bedienen auch alle Schwadmäher und weitere Arbeitsmaschinen in der Genossenschaft. Die Parteiorganisation schenkt der politisch-ideologischen Arbeit unter den Bäuerinnen stets große Auf-

merksamkeit und unterstützt die* Tätigkeit des Frauenausschusses. Sie achtet darauf, daß der Vorstand eng mit den Frauen in den Arbeitskollektiven zusammenarbeitet. Die besten Brigadiere werden mit der Leitung der Frauenkollektive beauftragt. Es wird dafür gesorgt, daß die Arbeit der Genossenschaftsbäuerinnen durch umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen erleichtert wird. Die weiblichen Jungfacharbeiter erhalten vorrangig Arbeitsplätze in den modernen Technikkomplexen.

(NW)